



JOHANNESCHULE IN COESFELD LETTE  
Investorenwettbewerb nach RAW 2001

AUSLOBUNG



Ausloberin  
Stadt Coesfeld  
Der Bürgermeister  
vertreten durch den Fachbereich Planung,  
Bauordnung und Verkehr  
Markt 8  
48653 Coesfeld  
[www.coesfeld.de](http://www.coesfeld.de)

Ansprechpartner  
Stadt Coesfeld  
Fachbereich  
Planung, Bauordnung und Verkehr  
Markt 8  
48653 Coesfeld  
Martin Richter  
Tel: 02541.939.1308  
Fax: 02541.939.4310  
[martin.richter@coesfeld.de](mailto:martin.richter@coesfeld.de)



# INHALT

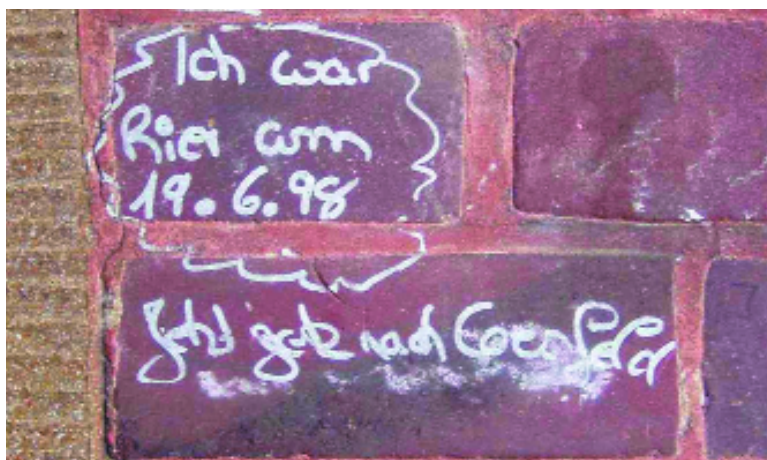
Investorenwettbewerb Johannesschule	4
Vorbemerkung	4
Historie	8
Coesfeld	8
Lette	10
Aufgabe und Zielsetzung	12
Umgang mit dem vorhandenen Gebäudebestand!	14
Städtebauliche Strukturen weiterentwickeln!	14
Maßstäbe beachten!	14
Nutzungskonzepte entwickeln!	16
Grün- und Freiraumstrukturen beachten!	16
Busbahnhof einbeziehen!	16
Vorgaben und Hinweise	18
Wirtschaftliche Vorgaben	18
Heimathaus Lette	18
Stromhäuser	20
Stellplätze	20
Ehrenmal	20
Festplatz	20
Verfahren	22
Akteure	26
Leistungen	30
Termine	37

# INVESTORENWETTBEWERB JOHANNESSCHULE

## VORBEMERKUNG

Mit dem Umzug des Schulbetriebes von der Johannesschule in Lette zur Freiherr-vom-Stein-Schule in Coesfeld steht kurzfristig ein interessanter Standort in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum Lette zur Verfügung. Eingebettet zwischen dem Heimathaus Lette, dem interessanten Baumbestand und der attraktiven Lindenstraße soll die ehemalige Schule zukünftig einer neuen Nutzung zugeführt werden. Um sowohl die wirtschaftliche aber auch die städtebauliche Entwicklung des Standortes zu steuern und insgesamt eine nachhaltige Neuentwicklung an dieser Stelle zu ermöglichen, sucht die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Investorenwettbewerbes geeignete Konzepte.

Lette ist im Gefüge der Kreisstadt Coesfeld der größte eigenständige Siedlungsbereich. Mit derzeit ca. 3.500 Einwohnern hat sich Lette eine gewisse Eigenständigkeit innerhalb der Gesamtstadt bewahrt. Insbesondere das lebendige Dorfzentrum mit funktionierenden Nachbarschaften, Vereinen und Verbänden zeichnet Lette aus. Durch den Bau der Umgehungsstraße wird zukünftig ein Großteil des Verkehrs der B 474 um Lette herumgeführt und somit der dörfliche Charakter noch weiter gestärkt. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Gesamtbereich der Johannesschule und dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Heimathaus zu.

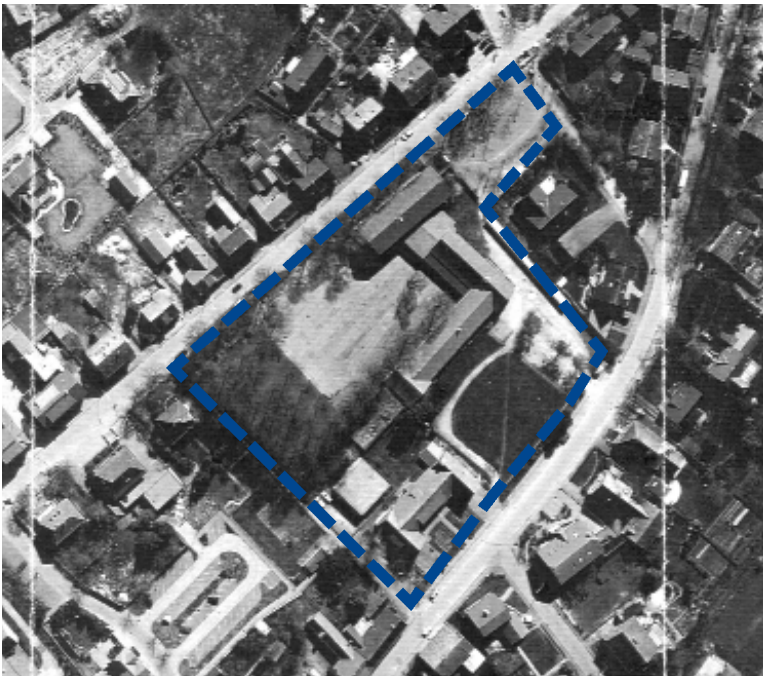


Mit dem charakteristischen Baumbestand bildet die Johannesschule einen wichtigen Orientierungs- und Bezugspunkt in Lette. Durch die jahrzehntelange Schulnutzung ist jedem Letteraner die Johannesschule ein Begriff. Aus dieser spannenden Ausgangslage heraus ergibt sich für die Stadt Coesfeld das Ziel, diesen Standort einer attraktiven und zugleich wirtschaftlichen Folgenutzung zuzuführen.

Zu Lette gehören außer dem Dorfkern und dem angrenzenden modernen Siedlungen mit Kirche, Gaststätten, kleinen Industriegebieten und Windmühle viele Bauerschaften im Umkreis von mehreren Kilometern. An der nordöstlichen Grenze beginnen die Ausläufer der Baumberge mit z.T. sehr alten herrlichen Wäldern (Roruper Holz), die zum Spaziergang einladen. Im Südwesten liegen das ehemalige, jetzt kultivierte Mooregebiet Letter Bruch und das Hohe Venn. Die leichten Erhebungen, die sich von Norden nach Süden erstrecken (Esche) sind seit frühester Zeit Kulturland und werden in der Nähe des Dorfkerns vom Bühlbach durchschnitten.

Mit dieser Auslobung werden die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Aufgabe und zum Wettbewerbsverfahren dargestellt. Ergänzt werden diese Unterlagen durch das Ergebnisprotokoll zum Auftaktworkshop „Johannesschule Lette“. Bei dieser Veranstaltung wurde allen interessierten Bürgern, Vereinen und Verbän-

den die Gelegenheit gegeben ihre Vorstellungen für die zukünftige Nutzung der Johannesschule zu formulieren. Das Protokoll stellt somit kein abschließendes Ergebnis sondern die gesamte Breite der Erwartungen und Forderungen der Bürgerschaft dar.



Abgrenzung des Plangebietes

# HISTORIE

## COESFELD

Coesfeld ist gemäß dem Gebietsentwicklungsplan Teilabschnitt Münsterland Mittelzentrum für einen Versorgungsbereich von 50.000 bis 100.000 Einwohnern. Unter den münsterländischen Kreisstädten nimmt Coesfeld als Verwaltungs-, Schul- und Einkaufsstadt einen besonderen Rang ein. Neben der Kreisverwaltung haben hier mehrere Bundes- und Landesbehörden und verschiedene mittelständische Organisationen ihren Sitz. Die weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie die sonstigen kulturellen Einrichtungen versorgen eine weites Umland. Das Zentrum mit den attraktiven Einkaufsmöglichkeiten hat erhebliche Anziehungskraft. Ferner ist Coesfeld ein gewichtiger Industrie- und Gewerbestandort mit vielschichtiger Branchenstruktur. Darüber hinaus bietet die Stadt gute Verkehrsanbindungen, die Fernstraßen A 31 und A 43 sind zügig erreichbar.

Die Stadt Coesfeld kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Erste Spuren der Besiedlung zeigen, dass es schon 2000 Jahre vor Christus bewohnt war. Dies dokumentieren eindrucksvoll mehrere Siedlungsplätze auf dem heutigen Stadtgebiet und in Lette.

Jeder, der heute die prosperierende Stadt besucht, kann sich nicht vorstellen, dass an die 80 Prozent der Bausubstanz erst nach 1945 neu oder wieder erstellt worden ist. Denn kurz vor Kriegsende machten alliiert-



te Truppen die Stadt dem Erdboden gleich.

Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg stärkte die Wirtschaftskraft. Auch die strukturellen Probleme in der Textilindustrie konnten gemeistert werden. Heute ist eine gesunde Mischung aller Branchen ein Garant für den weiteren Wachstumsweg der Stadt.



Coesfeld Innenstadt

## LETTE

Kaiserzeitliche Scherben und Reste von Eisenverhüttung stammen aus den Jahren um 300 n.Chr. Greift man auf vorhandene Urkunden zurück, so wird Lette erstmalig 890 urkundlich erwähnt. Im Jahre 1990 konnte Lette sein 1100 jähriges Bestehen feiern.

Schon vor 1264 wurde von der Jakobipfarrei der Bezirk Lette mit einer eigenen Kirche abgetrennt. Um die Kirche bildete sich eine drubbelartige Siedlung. Als wichtigste Siedlungskerne des Letter Gebietes erstreckten sich nördlich und südlich des Ortes zwei Großesche mit Langstreifenfluren. Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein bildete die Landwirtschaft das ökonomische Rückgrat des Dorfes und der umliegenden Siedlungen. Mit dem Bevölkerungsanstieg im 20. Jahrhundert auf 2.297 Einwohner im Jahr 1939 ging auch ein Ausbau der Infrastruktur einher. So wurden neben dem Eisenbahnanschluß (1875), zwei Schulen, ein Neubau der Pfarrkirche, eine evangelische Kirche, ein Wasserwerk und auch eine Schwimmhalle errichtet. Mit der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 endete die seit 1264 bestehende Selbständigkeit der Gemeinde Lette.



Lette

# AUFGABE UND ZIELSETZUNG

Durch den Investorenwettbewerb Johanneschule Lette sollen geeignete Konzepte gefunden werden, die die zukünftige Verwertung des Grundstücks aufzeigen. Neben der architektonischen und städtebaulichen Qualität sind hierbei insbesondere die Nutzungsstruktur und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von entscheidender Bedeutung. Durch die Zusammenarbeit von Architekten und Investoren soll eine kurzfristige Umsetzung der Gesamtmaßnahme sichergestellt werden.

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Auswahl von 7 Teams aus Architekten  
und Investoren

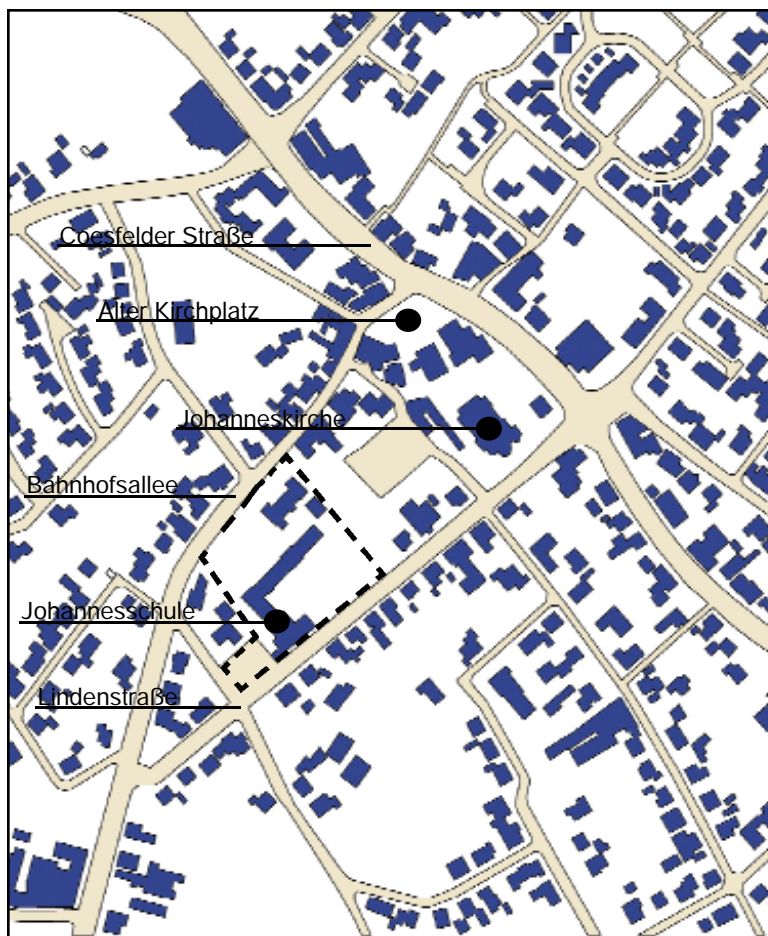
## WETTBEWERBSPHASE

Geforderte Leistungen:

- städtebauliches Konzept
- architektonisches Konzept
- Nutzungskonzept
- Kaufpreisangebot

## UNSETZUNGSPHASE

Verkauf des Grundstücks an Investor



Plangebiet im Gesamtzusammenhang

## UMGANG MIT DEM VORHANDENEN GEBÄUDEBESTAND

Durch den Wegfall der schulischen Nutzung ist der gesamte Gebäudebestand im Plangebiet disponibel geworden. In den Planungen sollte jedoch beachtet werden, dass auch durch die derzeitige Gebäudestellung der Gesamtbereich insgesamt geprägt wird.

## STÄDTEBAULICHE STRUKTUREN WEITERENTWICKELN!

Der Bereich um die Johannesschule soll zukünftig noch mehr mit dem eigentlichen Dorfmittelpunkt verzahnt werden. Hierbei sind insbesondere wichtige Wegebeziehungen und Blickbeziehungen zu beachten. Die eigentliche Erschließung der Gesamtfläche soll auch zukünftig über die Lindenstraße und/oder die Bahnhofsallee erfolgen.

## MASSTÄBE BEACHTEN!

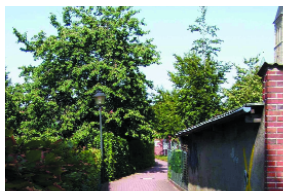
Eine wichtige Aufgabe der Planungen ist es, die Maßstäblichkeit zu beachten. Die neuen Nutzungen sollen sich in das Gesamtgefüge des Ortsteils Lette einordnen. Hierbei sollte dennoch auf die besondere Bedeutung des Ortes durch die architektonische und städtebauliche Qualität hingewirkt werden. Ziel der Planungen sollte deshalb das Herausbilden einer eigenen Adresse in Lette sein.



Baumhain



Lindenstraße



## NUTZUNGSKONZEPTE ENTWICKELN!

Aufgabe der Planungen ist es ein tragfähiges Nutzungskonzept für den Gesamtbereich zu entwickeln. Die Stadt Coesfeld lässt in diesem Zusammenhang bewusst einen großen Spielraum für geeignete Konzeptionen. Aufgrund der jetzigen Situation werden insbesondere Entwicklungen im Bereich Wohnen, altersgerechtes Wohnen sowie Altenpflegeeinrichtungen als mögliche Nutzungskonzeptionen erwartet. Auch Verbindungen dieser Nutzungsarten sind denkbar. Der Rat der Stadt Coesfeld hat beschlossen, dass bei einer Altenpflegeeinrichtung eine maximale Bettenzahl von ca. 40 nicht überschritten werden soll.

## GRÜN- UND FREIRAUMSTRUKTUREN BEACHTEN!

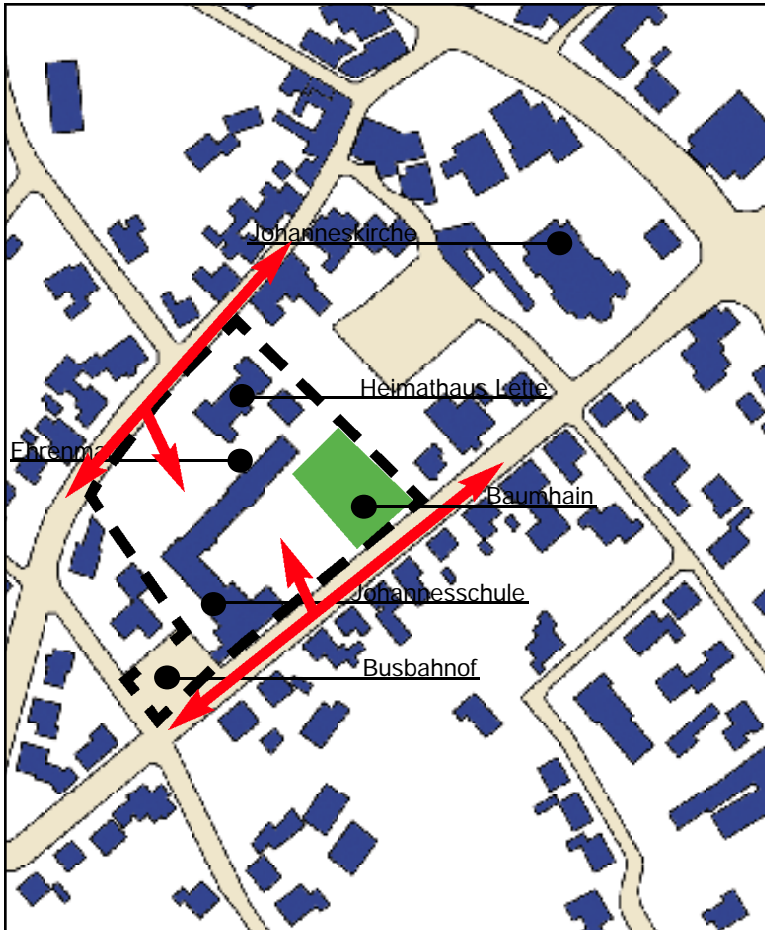
Die bisherigen Grünstrukturen bilden derzeit sicherlich einen wichtigen Orientierungs- und Bezugspunkt in Lette. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen durch ihre Konzeptionen einen geeigneten Umgang mit den vorhandenen Grünstrukturen nachweisen. Ein Erhalt der Grünstrukturen ist nicht zwingend vorgeschrieben.



## BUSBAHNHOF EINBEZIEHEN!

An der Lindenstraße befindet sich derzeit ein Busbahnhof. Dieser ist im kann Rahmen der Gesamtkonzeption überplanen ebenfalls überplant werden.



Abbildungen Seite 17 (von links):  
Busbahnhof  
Gasse  
Eingangstür Johannesschule



-  mögliche Anknüpfungspunkte
-  Abgrenzung des Plangebietes

# VORGABEN UND HINWEISE

## WIRTSCHAFTLICHE VORGABEN

Der Schulstandort sowie die umliegenden Freiflächen befinden sich im Eigentum der Stadt Coesfeld. Das zukünftige Grundstück soll kurzfristig an einen Investor veräußert werden. Die Investoren sind daher gehalten, im Rahmen des Wettbewerbes ein Angebot über die Höhe des Kaufpreises je qm Grundstücksfläche abzugeben.

Im Rahmen des Wettbewerbes wird kein Mindestkaufpreis angegeben. Als Orientierungswert soll an dieser Stelle auf den derzeitigen Wert der Bodenrichtwertkarte für Wohnbauflächen in diesem Bereich in Höhe von 115 Euro hingewiesen werden.

Bei dem Kaufpreisangebot ist zu berücksichtigen, daß der Erwerber notwendige Kosten für die Beseitigung der bestehenden baulichen Anlagen tragen muß.

## HEIMATHAUS LETTE

Das Heimathaus Lette und die angeschlossene Verwaltungsnebenstelle dürfen im Rahmen des Wettbewerbes nicht überplant werden. Beide Einrichtungen sind in ein geeignetes Gesamtkonzept zu integrieren.



Heimathaus Lette



Ehrenmal



Gasse



## STROMHÄUSER

Im Wettbewerbsgebiet befinden sich Versorgungsgebäude der Coesfelder Stadtwerke. Auch diese sind nicht disponibel und müssen in den Konzepten beachtet werden.

## STELLPLÄTZE

Die Anlage der nach BauO NRW erforderlichen Stellplätze ist in den Planungen nachzuweisen.

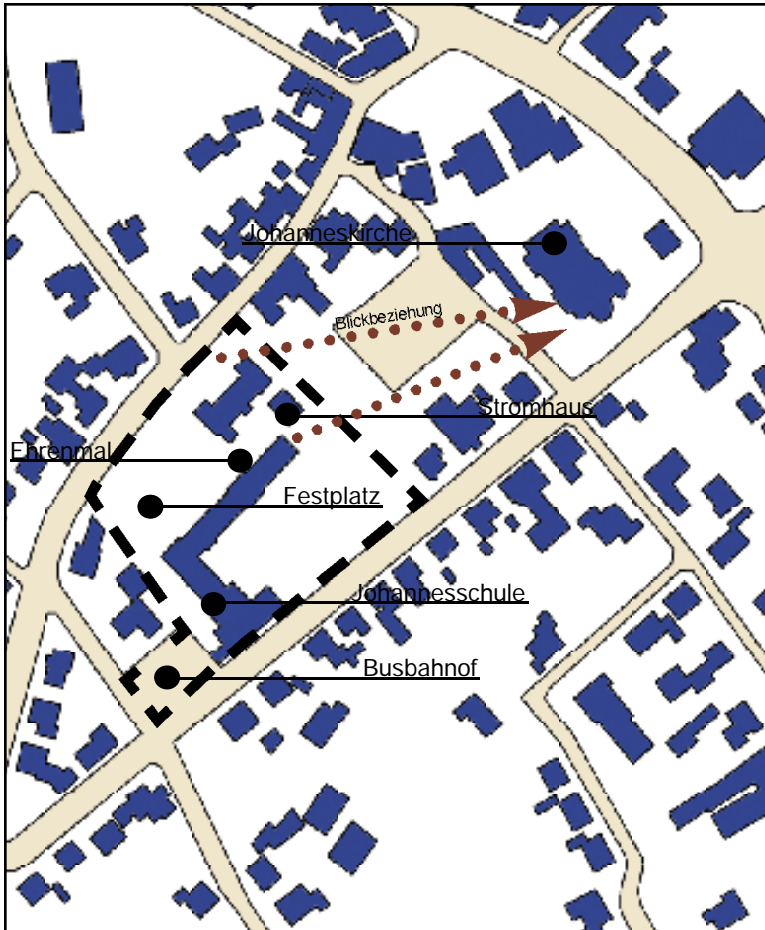
## EHRENMAL

Neben dem Heimathaus Lette befindet sich ein Ehrenmal. Dieses Denkmal ist in den Konzepten zu beachten. Denkbar ist jedoch eine Verlagerung innerhalb des Wettbewerbsgebietes. Die derzeitige Zuordnung zum Festplatz ist disponibel.

## FESTPLATZ

Die an der Bahnhofsallee befindliche Freifläche wird derzeit auch als Festplatz genutzt. Ziel der Planungen sollte eine Integration eines solchen Festplatzes sein.

Abbildungen Seite 17 (von links):  
Festplatz  
Stromhaus 1  
Stromhaus 2



- zu beachtende Blickbeziehung
- — Abgrenzung des Plangebietes

# VERFAHREN

## AUSLOBERIN

Ausloberin des Investorenwettbewerbes nach RAW 2001 ist die Stadt Coesfeld, Markt 8, 48653 Coesfeld. Informationen zu diesem Wettbewerb sind im Internet auch unter folgender Adresse abrufbar: [www.coesfeld.de/johannesschule](http://www.coesfeld.de/johannesschule)

## KURZPROFIL DER AUFGABE

Wettbewerbsaufgabe ist die Entwicklung eines städtebaulichen, architektonischen Gesamtkonzeptes für den Bereich der ehemaligen Johannesschule in Coesfeld Lette. Hierbei sollen tragfähige Lösungen entwickelt werden, die unter Beachtung des baulichen Maßstabes und des zwingend zu erhaltenden baulichen Bestandes eine neue Nutzungsstruktur aufzeigen. Denkbar sind zum jetzigen Zeitpunkt Nutzungen im Bereich Wohnen, altengerechtes Wohnen und Altenpflgewohnen mit einer Gesamtbettenzahl von maximal 40 Betten.

Der Wettbewerb richtet sich an Teams aus Architekten und Investoren, um somit ein städtebaulich architektonisches Gesamtkonzept zu erhalten, das unter wirtschaftlichen Grundsätzen kurzfristig realisiert werden kann.

Die Johannesschule sowie die umliegenden Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Coesfeld. Die Stadt Coesfeld hat wegen der entfallenden schulischen Nutzung kein weiteres Nutzungsinteresse an den Gebäuden. Sie beabsichtigt deswegen das Gesamtobjekt einer langfristigen Neunutzung zuzuführen.

## WETTBEWERBSART

Vorgegeben ist ein begrenzter Wettbewerb nach RAW 2001 (Regeln für Architektenwettbewerbe) mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 7 Teilnehmern. Die Auswahl der 7 Teilnehmer erfolgt durch ein Auswahlgremium. Der Durchführung des Wettbewerbes liegen die RAW 2001 verbindlich zu Grunde. Die Übereinstimmung der Auslobung mit den RAW 2001 ist vom zuständigen Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen unter der Registriernummer W XX/XX bestätigt worden.

Mit ihrer Teilnahme am Wettbewerb erkennen die Teilnehmer/-innen den Inhalt dieser Auslobung an.

## ZULASSUNGSBEREICH

Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und die Schweiz. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

## TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und einem Investor. Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind natürliche Personen, die in den EWR-Mitgliedsstaaten oder der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben und nach den Rechtsvorschriften zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt sowie Landschaftsarchitekt berechtigt sind. Landschaftsarchitekten sind nur in Arbeitsgemeinschaften mit Architekten teilnahmeberechtigt. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Nachweis verfügt, dessen Anerkennung nach

- der Richtlinie 85/384/EWG (EG-Architektenrichtlinie)
- der Richtlinie 89/48EWG (EG-Hochschuldiplomrichtlinie)

gewährleistet ist.



Teilnahmeberechtigt sind auch Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören, sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistungen verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.

Bei teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Fachberater, Sonderfachleute etc. unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Die Besetzungen der Arbeitsgemeinschaften dürfen nicht im Verlauf des Verfahrens verändert werden.

Die Investoren müssen bis zum xx. xx 2003 einen Unkostenbeitrag (für Bearbeitungshonorare und Preisgelder) in Höhe von 2.000 EUR (brutto) auf das Treuhänderkonto Nr. einzahlen.

## TEAMARBEIT MIT INVESTOREN

Die Ausloberin fordert eine Zusammenarbeit der Architekten/Landschaftsarchitekten mit Investoren.

# AKTEURE

## PREISGERICHT

- Leonore Wolters-Krebs, Coesfeld
- Prof. Herbert Pfeiffer, Lüdinghausen
- Peter Köster, Hamburg
- Thomas Backes, Coesfeld
- N.N., CDU-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., SPD-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., FDP-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., Bündnis 90/Die Grünen Stadt Coesfeld

## STELLVERTRETENDES PREISGERICHT

- Uwe Manteuffel, Stadt Coesfeld
- N.N., CDU-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., SPD-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., FDP-Fraktion der Stadt Coesfeld
- N.N., Bündnis 90/Die Grünen Stadt Coesfeld

## AUSWAHLGREMIIUM

- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Michael Maas, Münster
- Herr Dejoze, Münster

## VORPRÜFUNG

- Martin Richter, Stadt Coesfeld
- Hubert Feldmann, Stadt Coesfeld
- Matthias Hallekamp, Stadt Coesfeld
- Holger Ludorf, Stadt Coesfeld
- Burkhard Erdelkamp, Stadt Coesfeld

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Berater und Vorprüfer zu benennen.



Festplatz und Heimathaus Lette

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Als Bewerbungsunterlagen sind zwingend von den einzelnen Teilnehmern der Arbeitsgemeinschaften die unter der folgenden Internetadresse abrufbaren Vordrucke einzureichen: [www.coesfeld.de/johannesschule](http://www.coesfeld.de/johannesschule)

Andere als die geforderten Bewerbungsunterlagen werden nicht zugelassen. Weitere als die geforderten Unterlagen werden dem Auswahlgremium nicht vorgelegt.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt und verbleiben bei der Ausloberin.

## BONITÄTSPRÜFUNG

Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist eine Bonitätsprüfung des Investors. Im Rahmen dieser Prüfung wird die wirtschaftliche Leitungsfähigkeit des Investors überprüft. Die Kosten dieser Prüfung sind vom Bewerber zu tragen. Der verbindliche Vordruck zu dieser Bonitätsprüfung ist unter der folgenden Adresse abrufbar: [www.coesfeld.de/johannesschule](http://www.coesfeld.de/johannesschule)

## ABGABETERMIN DER BEWERBUNGSUN- TERLAGEN

Die Arbeiten sind vollständig bis zum Dienstag, 27. Oktober 2003, 16.00 Uhr persönlich (oder per Post/Kurierdienst, es gilt nicht der Poststempel) einzureichen. Abgabeort ist die Stadt Coesfeld, Fachbereich Planung, Bauordnung und Verkehr, Martin Richter, Raum 308, Markt 8, 48653 Coesfeld.

# WETTBEWERBSLEISTUNGEN

## PLAN 1

### Stadträumliches Konzept

Stadträumliches Konzept mit Aussagen mindestens zur städtebaulichen Grundstruktur, Verteilung der Baukörper, verkehrlichen Erschließung und Grünstrukturen. Der Plan soll weiterhin Aussagen zur stadträumlichen Verknüpfung des Wettbewerbsgebietes mit dem Gesamtdorf machen.

Maßstab 1: 500

## PLAN 2

### Grundrisse, Schnitte, Ansichten

Darstellung aller entscheidender Grundrisse der baulichen Anlagen, aussagekräftige Ansichten und Schnitte. Maßstab 1: 200

## PLAN 3

### Detailplan

Detailplan zur Verdeutlichung der prägenden Aussage des Wettbewerbsbeitrags in freier Darstellung. Ohne Maßstab

## PLAN 1

Stadträumliches Konzept

Maßstab 1 : 500

90 cm x 90 cm

## PLAN 2

Grundrisse, Ansichten, Schnitte

Maßstab 1 : 200

90 cm x 90 cm

## PLAN 3

Detailplan

Perspektiven, Skizze, etc.

ohne Maßstab

90 cm x 90 cm

## SONSTIGES

+ CD



Sonstige Lesitungen

textl. Erläuterungen

Berechnungen

Kaufpreisangebot

Verfassereklärung

etc.

## SONSTIGE LEISTUNGEN

- Textliche Erläuterungen, begrenzt auf maximal 2 DIN A 4 Seiten
- Formblatt Kennwerte gemäß Vordruck unter [www.coesfeld.de/johannesschule](http://www.coesfeld.de/johannesschule)
- 1 Satz Vorprüfpläne mit farbiger Kennzeichnung der Flächenwerte analog zum Formblatt Kennwerte
- Verbindliches Kaufpreisangebot (gemäß Formblatt „Kaufpreisangebot“)
- Verfassererklärung (gemäß Formblatt „Verfassererklärung“) in einem undurchsichtigen, verschlossenen Umschlag
- Alle Plan- und Bilddaten in Originalgröße mit mindestens 300 dpi Auflösung als .tif oder .jpg Datei

Die Arbeiten müssen auf 3 Plänen auf Kappa-Karton im Format 90 cm x 90 cm (zwingende Vorgabe) abgegeben werden.

## RÜCKFRAGEN

Rückfragen zum Verfahren und zur Aufgabenstellung können schriftlich bis zum Montag, 17. November 2003, an die Stadt Coesfeld, Fachbereich Planung, Bauordnung und Verkehr gerichtet werden. Das Protokoll wird Bestandteil der Auslobung und an alle Beteiligte verschickt.



## ANONYMITÄT UND KENNZEICHNUNG DER ARBEITEN

Die Wettbewerbsbeiträge sind anonym einzureichen. Die einzureichenden Leistungen in Form der 3 Blattformate sowie die Vorprüfpläne sind in allen Teilen durch eine Kennzahl bestehend aus sechs arabischen Ziffern in der rechten oberen Ecke zu kennzeichnen. Alle weiteren Schriftstücke sowie die CD sind ebenfalls mit dieser Kennzahl zu versehen.

## ABGABETERMIN DER WETTBEWERBSBEITRÄGE

Die Arbeiten sind vollständig bis zum Dienstag, 23. Dezember 2003, 16.00 Uhr persönlich (oder per Post/Kurierdienst, es gilt nicht der Poststempel) einzureichen. Abgabeort ist die Stadt Coesfeld, Fachbereich Planung, Bauordnung und Verkehr, Martin Richter, Raum 308, Markt 8, 48653 Coesfeld.

## BEWERTUNGSKRITERIEN

- Grundidee und städtebaulich-freiraumplanerische Einbindung
- Nutzungskonzept
- Identitätsbildung und Gestaltungsqualität
- Verteilung der Baumassen und Maßstäblichkeit
- Gliederung, Orientierbarkeit und Übersichtlichkeit
- Kaufpreisangebot

- Erschließung und Unterbringung des ruhenden Verkehrs
- Gestalt- und Nutzungsqualität der öffentlichen und privaten Freiflächen
- Gebrauchs- und Nutzungsqualität der Gebäude
- energetische Qualität/Wärmeerzeugung

## PREISGELDER

Für den Wettbewerb nach RAW 2001 (Regeln für Architektenwettbewerbe) steht insgesamt eine Wettbewerbssumme von 12.000 Euro zur Verfügung (inkl. Mehrwertsteuer). Jedes teilnehmende und zur Beurteilung zugelassene Architekturbüro, das die vollständigen Wettbewerbsleistungen erbringt, erhält ein Bearbeitungshonorar von 1.000 Euro (inkl. Mehrwertsteuer). Zusätzlich werden Preisgelder in einer Gesamthöhe von 5.000 Euro ausgelobt. Die Preise gliedern sich folgendermaßen auf:

Preis	2.500 Euro
Preis	1.500 Euro
Preis	1.000 Euro

Das Preisgericht kann im Rahmen der Preisgerichts-sitzung über einen einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen.

Gehen weniger als die verlangten sieben Unkostenbeiträge der Investoren ein, reduziert sich das insgesamt ausgelobte Preisgeld anteilig (je fehlenden Beitrag um 1.000 Euro).

## WEITERE BEAUFTRAGUNG

Mit dem zur beabsichtigten Umsetzung des Vorhabens ausgewählten Investor/Preisträger wird die Stadt Coesfeld unverzüglich Verhandlungen bzgl. des weiteren Vorgehens und des Grundstücksverkaufs aufnehmen.

Die Überlassung des Grundstücks erfolgt unter der Voraussetzung, dass die zur Ausführung vorgesehene Wettbewerbsarbeit unter vollständiger Wahrung des dem Verfasser zustehenden Urheberrechts realisiert wird. Hierbei sollen vorrangig die Interessen des Entwurfsverfassers gewahrt werden. Zur Absicherung der Ausloberziele werden im Grundstücksüberlassungsvertrag Rücktrittsrechte für den Fall vorgesehen, dass der entsprechende Entwurf nach Grundstücksüberlassung nicht zur Ausführung gelangt.

## EIGENTUM UND URHEBERRECHT

Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin. Der Ausloberin steht das Recht der Erstveröffentlichung zu. Sie ist berechtigt

die eingereichten Arbeiten nach Abschluß des Verfahrens unter Angabe der Verfasser/-innen ohne weitere Prüfung zu veröffentlichen. Die Urheberrechte, insbesondere der Schutz gegen Nachbau und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe, vorbehaltlich der Veröffentlichung durch die Ausloberin, bleiben den Verfassern erhalten.

## BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE

Allen Wettbewerbsteilnehmern, dem Preisgericht und dem Wettbewerbsausschuss wird das Ergebnis unverzüglich durch Zusendung des Preisgerichtsprotokolls bekannt gegeben. Die Stadt Coesfeld wird alle Wettbewerbsbeiträge öffentlich zeitnah nach der Preisgerichtssitzung gemäß RAW 2001 ausstellen.

## VERSTÖSSE

Die Entscheidungen des Preisgerichts sind endgültig. Sie unterliegen nicht der gerichtlichen Nachprüfung. Wenn Teilnehmer einen Verstoß gegen das Preisgerichtsverfahren rügen wollen, müssen sie sich innerhalb von zehn Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls an die Ausloberin wenden. Diese trifft ihre Entscheidung im Benehmen mit dem Ausschuss Wettbewerb- und Vergabewesen der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

## TERMINE

Bewerbungsstart	6. Oktober 2003
Bewerbungsende	27. Oktober 2003
Auswahlgremium	3. November 2003
Versand der Auslobung	10. November 2003
Rückfragen bis zum	17. November 2003
Abgabe der Planunterlage	23. Dezember 2003
Preisgericht	2. Februar 2004

